

Thank you seems to be the hardest words...

oder sag einfach danke

Von Wunderbeerchen

Kapitel 1: Ein folgeschwerer Auftrag

Irgendwo in der neuen Welt, auf der zweiten Hälfte der Grand Line, segelte die mächtige Moby Dick, das gigantische Schiff des Kaisers Edward Newgate, besser bekannt als Whitebeard, gemächlich durch die Wellen. Es war eins der größten Schiffe die auf der Grand Line unterwegs waren. Es benötigte drei Masten und 14 Segel um überhaupt vorwärts zu kommen. Bei einem Riesen wie seinem Besitzer musste das Schiff auch eine entsprechende Größe haben.

Es war ein warmer, sonniger Tag und besagter Whitebeard saß gerade im Zentrum des Oberdecks auf seinem „Thron“. Eine Zeitungsmöwe hatte vor kurzem die Zeitung über dem Schiff abgeworfen und Whitebeard war der erste der es zu lesen bekam. Als Kapitän musste er immer auf dem Laufenden bleiben. Meistens war nichts sonderlich Interessantes zu lesen bis auf ein paar neue Steckbriefe, anders als an diesem Tag. Gelangweilt blätterte Whitebeard durch die Zeitung und überflog kurz die Artikel bis einer seine Aufmerksamkeit auf sich zog.

In dem Artikel ging es um eine Frau aus dem East Blue die die Marine schon seit einiger Zeit an der Nase rumgeführt hatte und nun gesucht wurde. Genaue Details erfuhr man jedoch nicht. Was Whitebeard aber viel mehr interessierte war das Gebiet in dem sich die Frau angeblich aufhielt. Es handelte sich nämlich um sein Territorium. „Wer ist sie und was ist so besonders an ihr?“ Fragte sich Whitebeard im Stillen.

Weil sie es geschafft hatte die Marine so einfach hinters Licht zu führen, war sie Whitebeard auf Anhieb sympathisch. Neben dem Artikel war auch ein Foto der Frau abgebildet. Sie hatte Schulterlange Haare und trug ein Kopf Band. Außerdem war sie sehr schlank und hatte ein Tattoo von der Brust bis hin zu ihrem rechten Oberarm. Die Haarfarbe konnte man nicht richtig deuten da die Zeitung nur in Schwarzweiß gedruckt wurde.

Das versprach interessant zu werden, dachte sie Whitebeard lächelnd. Aber wen sollte er losschicken um nach ihr zu suchen? Im Geiste ging er all seine Kommandanten durch. Die einzigen die für diese Aufgabe in Frage kamen waren Marco, Ace und Thatch. Die restlichen Kommandanten wären natürlich auch dafür geeignet gewesen

aber sie würden die junge Frau womöglich durch ihr Erscheinungsbild oder Verhalten verunsichern oder verschrecken.

Da Marco erst mit seiner Division aufgebrochen war um eine Mission zu erfüllen und Thatch damit beschäftigt ein gigantisches Bankett auf die Beine zu stellen, blieb also nur noch einer übrig, Ace. Er war vor ein paar Tagen, mit seiner Truppe, von einer Mission zurückgekehrt. Ob er aber sonderlich begeistert davon sein würde jemanden zu observieren und herzubringen stand auf einem ganz anderen Blatt.

„Was gibt es Vater?“ Fragte Puma D. Ace, besser bekannt als Ace mit der Feuerfaust seinen Käpt'n. Anders als auf den meisten Schiffen wurde Whitebeard von seiner Mannschaft nicht Kapitän oder Käpt'n sondern Vater gerufen und im Gegenzug nannte er seine Besatzung seine Söhne. Das war deshalb, weil er schon sein ganzes Leben nur eins haben wollte, eine Familie. Schätze oder das Sagenumwobene One Piece, nachdem alle Welt suchte, interessierten ihn nicht.

„Hier lies das.“ Vater reichte Ace die Zeitung und dieser las den Artikel über die Frau. „Ich möchte dass du diese Frau ausfindig machst und herbringst.“ Befahl Whitebeard noch bevor Ace zu Ende gelesen hatte. Um die beiden herum herrschte an Deck reges Treiben. Ein paar Männer waren hoch oben auf dem Krähenest zur Wache und einige waren verteilt auf und unter dem Deck beschäftigt. Diejenigen die Keinen Dienst hatten Spielten Karten, sofften sich zu oder schliefen.

„Warum interessierst du dich so für diese Frau, Vater?“ Wollte Ace wissen. „Sie wird von der Marine verfolgt und treibt sich in meinem Gebiet rum. Ich will wissen wie sie dahin gekommen ist und was sie dort macht.“ Bekam er als Antwort. „Naja, wenn sie mir auf die Nerven geht hau ich sie einfach K.O. dann wird sie leichter zu transportieren sein.“ Witzelte die Sommersprosse grinsend herum. „Du wirst dich benehmen Ace!“ Ordnete Whitebeard an. Beleidigt plusterte Ace seine Backen auf.

„Tz, als ob ich mich nicht benehmen könnte. Man wird doch wohl noch ein Scherz machen dürfen, also wirklich.“ Da fiel ihm etwas ein. „Haben wir eigentlich noch genügend Boote? Mein Striker ist nur für eine Person konzipiert. Andererseits würde ich mit einem normalen Boot doppelt so lange hin und zurück brauchen.“ Überlegte Ace laut. „Ich möchte dass du die Frau so schnell wie möglich her bringst. Ihr könnt es euch ja auf deiner Nussschale gemütlich machen.“ Whitebeard lachte auf.

Eingeschnappt steckte Ace seine Hände in die Hosentaschen und marschierte davon. Whitebeard unterdes grinste weiter in seinen weißen Bart hinein. Das versprach wirklich noch interessant und äußerst amüsant zu werden. Warum muss ich dieser dummen Nuss hinterherjagen? Kann ich doch nichts dafür wenn sie sich in Vaters Dunstkreis aufhält! Dachte sich Ace verärgert. Er hatte nicht die geringste Lust Babysitter zu spielen. Genervt machte er sich auf in seine Kabine um sich für seine Mission vorzubereiten.

Als er fertig war streifte er sich seinen, grün-grauen Rucksack mit schwarzen Kreisen und Streifen auf die Schulter und machte seinen Striker fertig zum Aufbruch. Das konnte ja was werden... dachte sich die Sommersprosse seufzend. Naja irgendwie wird es schon gehen. Zum Abschluss verabschiedete er sich noch von Vater und seinen

Kammeraden. Mit einem Satz landete er geschmeidig auf seinem geliebten Striker, aktivierte die Turbine durch das Feuer seiner Teufelsfrucht und düste los.

To be continued...

Und in der nächsten Folge von One Piece: Ace trifft nach längerer Suche endlich auf Nojiko, die sich für ein paar Tage in einem Dorf in ein Zimmer einquartiert hat. Wie wird das erste Treffen der beiden verlaufen? Wie wird Nojiko auf Ace reagieren? Wird sie zustimmen und Ace zu Whitebeard begleiten? Das alles erfahrt ihr in der nächsten Folge von One Piece.